

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-

CODE:

h7z34dr9k



EINGELADEN!

BIBELTEXT //

Johannes 1,35-39 // Zwei Jünger von Johannes dem Täufer sind bei Jesus zu Gast

THEMA DER EINHEIT //

Wie ist es, mit Jesus unterwegs zu sein? Die Kinder erleben sich selbst als zum Kindergottesdienst und zu Jesus eingeladen. Sie überlegen, was sie mit ihm erleben können und möchten.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Kinder können irritiert sein, dass die Jünger Jesus mit „Lehrer“ ansprechen. Je nach eigener Erfahrung gibt es verschiedene Assoziationen zu diesem Begriff: gerecht, streng, anspruchsvoll, nett, parteiisch usw. Ebenso wird nicht allen bewusst sein, dass diese Anrede Respekt ausdrücken soll.

Kinder kennen es, bei Freunden, Verwandten oder anderen Menschen zu Gast zu sein und diese besser kennenzulernen. Sie bekommen mit, wie die Gastgeber miteinander umgehen, sich verhalten und welche Regeln es gibt. Sie spüren, ob sie sich wohlfühlen und gerne wiederkommen möchten oder lieber nicht.

Verwunderlich oder befreundlich kann für die

Kinder sein, dass die Jünger einfach mit Jesus gehen, obwohl sie ihn nicht kennen. Kinder sollen in der Regel nicht mit Fremden sprechen oder mitgehen. Andererseits haben viele Kinder schon von Jesus gehört und erfahren, dass Jesus gut ist. Daher könnten sie auch darauf vertrauen, dass es für die Jünger sicher war, mit Jesus zu gehen.

Die Kinder befinden sich in verschiedenen Glaubensstadien: Manche kennen Jesus schon lange. Für andere ist Jesus noch weniger bekannt. So ging es auch den Jüngern: Sie kannten Jesus noch nicht persönlich, sondern hatten nur von ihm gehört.

THEMA FÜR MICH

Wie würde ich reagieren, wenn mir ein guter Freund von einem geistlichen Vorbild erzählt, das ich nicht kenne, und dann werde ich eingeladen, einen Tag mit dieser Person zu verbringen? Wer hat mir das erste Mal von Jesus erzählt? Kann ich mich daran erinnern, was

ich damals gedacht habe? Wie habe ich Jesus (näher) kennengelernt? Habe ich schon einmal bewusst einen ganzen Tag mit Jesus verbracht? Wie lade ich Jesus in meinen Alltag ein? Wozu hat mich Jesus schon eingeladen?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // JOHANNES 1,35-39

Ein Rabbi war ein geistlicher Lehrer. Es gab verschiedene Rabbinerschulen und Rabbis, die wiederum Jünger (Schüler) hatten. Bei Jesus ist besonders, dass er seine Jünger beruft und nicht die Jünger ihn zum Lehrer wählen, wie es Brauch war. Jünger waren nicht nur Lernende, sondern Anhänger: Sie übernahmen die Lehre ihres Rabbis als Richtschnur für ihr eigenes Leben. Es war in der Regel so, dass Jünger ihr Zuhause aufgaben und mit ihrem Rabbi umherzogen oder bei ihm wohnten.

Der im Text genannte Johannes ist Johannes der Täufer. Er hat selbst Schüler und fordert die Menschen auf, ihr Leben zum Guten zu ändern und zu Gott umzukehren. Als Zeichen dafür tauft er sie mit Wasser im Jordan. Johannes weist außerdem auf den Retter hin, auf den die

Juden seit langem warten (Johannes 1,19-28 und Markus 1,2-8).

Johannes nennt Jesus „Lamm Gottes“. Das ist eine Anspielung auf das Passahlamm: Als das Volk Israel kurz vor dem Auszug aus Ägypten stand, bekamen sie den Auftrag von Gott, ihre Türpfosten mit Lammblood einzustreichen, damit ihre Erstgeborenen vor dem Tod gerettet werden (zehnte Plage). Mit diesem Titel weist Johannes also schon auf das rettende Handeln Jesu hin.

Der Text berichtet von einer der ersten Begegnungen mit dem erwachsenen Jesus. Anschließend bringt einer der beiden Jünger (Andreas) seinen Bruder Simon zu Jesus – die Berufung der zwölf Jünger Jesu beginnt.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



AKTION // BIBEL-PUZZLE // JOHANNES 1,35-39

- Bibelverse (Online-Material E02-01)
 - evtl. Zeichnungen (Online-Material E02-02)

Jeweils zwei Kinder bekommen einen Bibelvers. Alle stehen auf. Jedes Kinderpaar liest seinen Vers laut vor. Dann werden zuerst Unklarheiten besprochen. Die Kinder dürfen natürlich selbst nach den Begriffen fragen, die sie nicht verstehen. Falls ein anderes Kind das jeweilige Wort erklären kann, darf es das machen. Alle anderen Begriffe erklären Mitarbeiter*innen (z. B. Jünger, Johannes, Rabbi; siehe Hintergründe zum Bibeltext).

Dann überlegt die Gruppe gemeinsam, in welche Reihenfolge die Verse gehören, und die Kinder stellen sich entsprechend in der richtigen Reihenfolge auf. Dabei dürfen sie ihre Verse beliebig oft noch einmal laut vorlesen. Anschließend lesen sie den Text noch einmal gemeinsam durch.

Tipp // Sind weniger als zehn Kinder in der Gruppe, werden einzelne Verse nur an jeweils ein Kind verteilt. Sind mehr als zehn Kinder in der Gruppe, können auch halbe Verse verteilt werden.

Variante // Wenn den Kindern das eigenständige Vorlesen noch schwerfällt, liest ein/e Mitarbeiter/in die Bibelverse vor. An die Kinder werden statt der Verse einfache Zeichnungen verteilt (siehe Online-Material). Nachdem vorgelesen wurde, versuchen die Kinder, die Zeichnungen in die richtige Reihenfolge zu bringen. Anschließend wird der Text noch einmal vorgelesen und die Kinder kontrollieren selbstständig, ob die Bilder zu den Versen passen. Je Vers gibt es ein Bild; das heißt, nach jedem Vers macht der/die Mitarbeiter/in eine kurze Pause, damit die Kinder prüfen können, ob Vers und Bild zusammenpassen. Passt es nicht, verändern sie die Reihenfolge der Bilder. Auch bei dieser Variante ist es natürlich wichtig, unbekannte Worte zunächst zu klären; der Begriff „Lamm Gottes“ sollte für die Kinder nicht verwendet werden. Stattdessen wird „Retter“ gelesen (Vers 36).



THEATER // JESUS LÄDT IN SEINE NÄHE EIN

Die Geschichte wird langsam vorgelesen. Anschließend werden die Kinder in kleine Gruppen eingeteilt und spielen die Jünger. Als Grundlage dienen dafür die folgenden Impulsfragen. Die Kinder spielen mögliche Antworten auf die Fragen vor.

Variante // Die Antwort zur zweiten Frage kann auch gut pantomimisch vorgespielt werden. Dann können jeweils die anderen Kinder raten, was dargestellt wurde.

- Warum wollten die Jünger mit Jesus mitgehen? Was haben sie wohl zueinander gesagt?
 - Was sahen, hörten und erlebten die Jünger vielleicht an diesem Tag mit Jesus?
 - Was haben die Jünger an diesem Tag vielleicht neu von Jesus gelernt? Was könnten sie später ihren Freunden erzählen?

Vertiefungsfragen:

- Wie habt ihr Jesus in eurem Leben kennengelernt?
 - Was habt ihr mit Jesus bereits erlebt?

NOTIZEN

ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



KREATIV-TIPP // MIT JESUS ERLEBT

- 1 Stück Tapete oder Papiertischdecke
- Bleistift
- Bastelfarben, Pinsel, Wasserbecher
- 1 Malkittel je Kind
- Basteltischdecke

Zur Vorbereitung wird auf ein Stück Tapete oder Papiertischdecke ein menschlicher Umriss gezeichnet.

Die Kinder überlegen gemeinsam, was sie mit Jesus im Alltag erleben und von ihm entdecken können. Die Antworten werden in den Umriss, der Jesus symbolisiert, gemalt. Anschließend kann das Bild aufgehängt werden.



SPIEL // KOMMT UND SEHT!

- Spielerklärung (Online-Material E02-03)
- 2 Räume, alternativ: KiGo-Raum + Ecke im Flur/ Garten/Parkplatz
- schicke Kleidung für 1 Mitarbeiter/in
- Musik mit Abspielgerät und Lautsprechern
- Snack und Getränke
- Deko, z. B. Sitzkissen am Boden, bunte Tücher an den Wänden, Kerzen in Gläsern, Blumen, Luftschlangen

Bei diesem Spiel erleben die Kinder selbst, wie es ist, eingeladen zu werden. Dafür werden zwei Räume gebraucht, von denen einer auf besondere Art eingerichtet und dekoriert ist. Alternativ eignet sich als zweiter Ort auch eine Ecke im Flur oder eine Picknickdecke im Garten/Innenhof. Die Kinder spielen Flüsterpost und werden dann als Überraschung an diesen Ort eingeladen. Wie alles genau zusammenhängt, wird im Online-Material erklärt (Nummer E02-03).



GEMEINDE // BESUCHSTAG

Die Kinder werden zu einem/einer Kindergottesdienstmitarbeiter/in nach Hause eingeladen (beispielsweise nach dem Gottesdienst). Sie könnten mit einem gemeinsamen Mittagessen starten und anschließend über die folgende Frage ins Gespräch kommen:

- *Was habt ihr bereits mit Jesus erlebt?*

Tipp // Wenn die Kinder möchten, können sie im nächsten Gottesdienst der gesamten Gemeinde von ihren Erlebnissen erzählen.

Wichtig // Diese Aktion sollte unbedingt frühzeitig mit den Eltern abgesprochen werden.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte **nicht kopieren!**



GEBET // SCHOKOLINSEN-GEBET

- Schokolinsen in drei versch. Farben

Die Kinder und Mitarbeitenden sitzen im Kreis. In der Mitte steht eine Schüssel gefüllt mit Schokolinsen in drei verschiedenen Farben. Jede Farbe steht für einen Satzanfang, mit dem gebetet wird. Alle dürfen sich einen der drei Satzanfänge aussuchen, im Gebet vervollständigen und eine entsprechende Schokolinse essen:

- **Farbe 1, z. B. rot //** Jesus, ich möchte gerne von dir lernen, ...
- **Farbe 2, z. B. blau //** Jesus, ich möchte gerne mit dir erleben, ...
- **Farbe 3, z. B. grün //** Jesus, ich möchte dich fragen, ...

Ein/e Mitarbeiter/in beginnt. Wer gebetet hat oder nicht beten möchte, berührt seinen Nachbarn kurz an einer Schulter, damit dieser weiß, dass er an der Reihe ist. So geht es reihum. Kommt das Signal wieder bei dem/der Mitarbeiter/in an, sagt diese/r laut „Amen!“



SEGEN



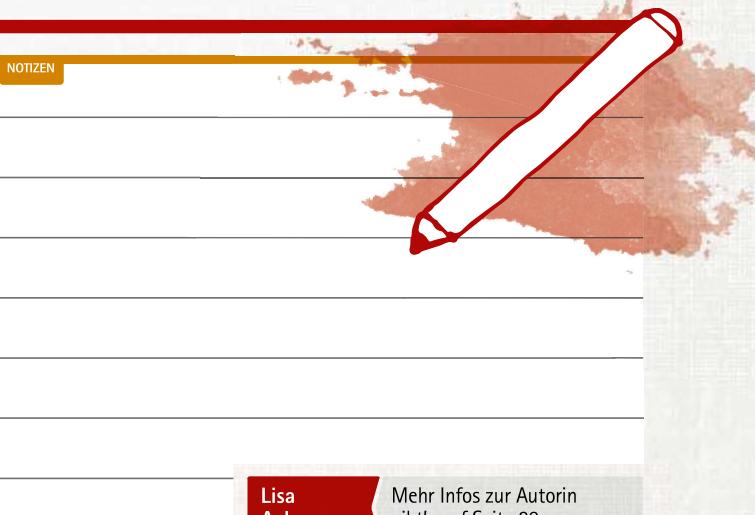
ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E02 Corona-Ergänzung Nachfolge 1
- E02-01 Bibelverse
- E02-02 Zeichnungen
- E02-03 Spiel „Kommt und seht!“

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

NOTIZEN



Lisa
Ackermann

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.